

Fanny Clavel-Respinger †

In ihrem Wintersitz am Mittelmeer ist dieser Tage die «Herrin des Wenkenhofes», Frau Fanny Clavel-Respinger, nach kurzer Krankheit gestorben. In einem reichen Basler Patrizierhaus am 30. Mai 1883 geboren, kannte Fanny Respinger schon in ihrer Jugendzeit nur die sogenannten Sonnenseiten des Lebens. Hoch zu Pferd lernte sie denn auch den Industriellen Alexander Clavel kennen, und sie saß auch fest im Sattel, als sie ihm als 22jährige das Jawort zur Ehe gab. Ein glanzvoller äußerer Aufstieg kennzeichnete ihren Weg, Reichtum und Ehre haben das Leben von Fanny Clavel leicht und beschwingt gemacht, denn alte Basler Tradition mischte sich mit fortschrittlichen Ideen. Der Wenkenhof, den das Ehepaar Clavel gemeinsam zu einem wahren Bijou ausbaute, sah große Tage, und die Dame des Hauses war für viele hohe Besuche ein charman- te und liebenswürdige Gastgeberin. Neben dem geliebten Reitsport waren es vor allem große Reisen durch die ganze Welt, die das Leben der nun Verstorbenen bereicherten. — In allem Glanz und Reichtum mag aber doch auch der bittere Tropfen Wermut im Leben von Fanny Clavel nicht gefehlt haben, denn wir erinnern uns, daß sie einer einfachen Geschäftsfrau einst sagte: «Wie haben sie es doch schön, mit ihrem Lädeli und ihrer großen fröhlichen Kinder- schar.» — Fanny Clavel war es beschieden, ihr Leben lang die «grande dame» zu sein. Der stolze «Wenken» wird weit über ihr Leben hin- aus gleichsam ein Denkmal bleiben. S.